

## NORDHESSEN PRIVAT

■ Lichtenau e.V., wozu auch die Orthopädische Klinik gehört, hilft seit über 20 Jahren, zusammen mit dem Friedensdorf International hilfsbedürftigen Kindern.

Die betroffenen leben mit solch gravierenden Einschränkungen ihres Bewegungsapparates, dass ein normales Leben nicht möglich ist. Die Behandlungen sind in ihren Heimatländern, den ärmsten der Welt sind möglich, zudem können sich die Eltern ohnehin keine Behandlung ihrer Kinder leisten. Auch die Spätfolgen von Unterernährung sind oftmals sichtbar.

Der Lions Club von Hessisch Lichtenau beteiligte sich in den vergangenen Jahren finanziell mit Spenden an dem Hilfsprojekt. Im vergangenen Jahr kam die Spende der inzwischen 14-jährigen Amal Omran zu Gute.

## Helfen ist der eigene Anspruch



Der Lions Club Hessisch Lichtenau unterstützt die Hilfsaktion von Lichtenau e.V. mit 1.500 Euro, um Menschen eine Behandlung zu ermöglichen, die sie sonst nie erhalten würden. (V.li.) Frank Heinemann, Dr. Franz-Josef Müller und Stefan David.

Foto: Horn

Finanziell macht Lichtenau e.V. mit solchen Hilfsprojekten keinen Gewinn, doch der kaufmännische Geschäftsführer **Stefan David** betonte, dass dabei der diakonische Gedanke der Einrichtung zähle. Ein bis zwei Patienten nehme man so im Jahr auf. Auch in diesem Jahr unterstützt der Lions Club das Pro-

jekt erneut mit 1.500 Euro. Die symbolische Spendenübergabe nahmen Dr. Franz-Josef Müller, der die Behandlung durchführt und **Stefan David** von **Frank Heinemann** entgegeneten.

Amal, die von der vergangenen Spende profitierte, kann inzwischen laufen, vor der Operation war dies schlicht-

weg nicht möglich für das Mädchen.

Und auch in diesem Jahr möchte man eine weitere Erfolgsgeschichte umsetzen. Für die diakonische Einrichtung und den Lions Club ist dies weniger eine Frage, sondern vielmehr der eigene Anspruch, denen zu helfen, den sonst nicht geholfen wird.